

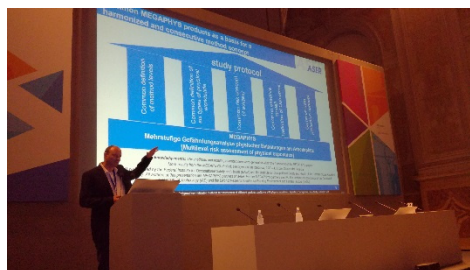
Fachinformation vom 2. September 2019

Vorstellung neuer Leitmerkmalmethoden bei der PREMUS 2019 in Bologna

Die 10. Internationale PREMUS-Konferenz wurde heute Morgen mit über 300 Fachleuten aus 38 Staaten im italienischen Bologna eröffnet und tagt noch bis Donnerstag-Mittag. Im direkten Anschluss sind im Hauptsaal die Leitmerkmalmethoden vom Entwicklerteam der BAuA (Berlin), von ArbMedErgo (Hamburg) und vom Institut ASER e.V. (Wuppertal) präsentiert worden.

Unter dem Vorsitz von Prof. Dr.-Ing. André Klußmann (ASER, Wuppertal & HAW Hamburg) diskutierten Prof. Dr. med. Bernd Hartmann (ArbMedErgo, Hamburg), Dr. med. Falk Liebers (BAuA, Berlin), Dr.-Ing. Marianne Schust (BAuA, Berlin), M.Sc. Patrick Serafin (ASER, Wuppertal) und Prof. Dr.-Ing. Hansjürgen Gebhardt (ASER, Wuppertal) die Methodenfamilie der neuen und weiterentwickelten Leitmerkmalmethoden (LMM) mit der internationalen Fachwelt.

Für den Großteil der Arbeitsunfähigkeitstage von Beschäftigten in Deutschland sind Muskel-Skelett-Erkrankungen verantwortlich. Dies ist ein enormer Kostenfaktor für die Betriebe. Der Demografische Wandel, die Verrentung der Baby-Boomer-Generation, die Rente „mit 67“ und der Fachkräftemangel wird das Problem für die Betriebe und die Volkswirtschaft zukünftig noch weiter verschärfen. Um diesem wirksam entgegenzuwirken dient die LMM-Methodenfamilie für eine menschengerechte Arbeitsgestaltung der Arbeitsplätze in der Betriebspraxis. Mehr Infos: www.institut-aser.de



Prof. Dr.-Ing. André Klußmann (ASER & HAW) eröffnete am 2. September die Session zu den Leitmerkmalmethoden bei der PREMUS 2019 in Bologna (Foto: ASER, Wuppertal).

ca. 208 Worte, ca. 1393 Zeichen

Institut ASER e.V., Wuppertal

Ansprechpartner:

Dipl.-Ing. Karl-Heinz Lang

Telefon: 0202 / 73 10 00

Telefax: 0202 / 73 11 84

E-Mail: info@institut-aser.de

Internet: www.institut-aser.de